

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 5 / Fachbereich 5 - Kinder, Jugend und Schule

Sitzungsvorlage

Datum: 23.03.2007

Drucksache Nr.: **07/0145**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	24.04.2007	öffentlich / Vorberatung

Betreff

**Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen in Familienzentren;
- Sachstandsbericht Familienzentrum Wacholderweg
- Benennung der Einrichtungen für die nächste Ausbaustufe**

Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht über die städtische Kindertageseinrichtung Wacholderweg in der Pilotphase zum Familienzentrum zur Kenntnis.
2. Der Jugendhilfeausschuss benennt

- den
Katholischen Kindergarten
Sankt Anna
Graf-Zeppelin-Straße 9
53757 Sankt Augustin-Hangelar

und

- die
Tageseinrichtung für Kinder
„Rasselbande“
der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Rhein-Sieg e. V.
Wellenstraße 29
53757 Sankt Augustin-Mülldorf

für die zweite Stufe der Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder zu Familienzentren in Sankt Augustin ab dem Kindergartenjahr 2007/2008.

Problembeschreibung/Begründung:

Am 22.03.2006 hat die städtische Kita Wacholderweg ihre Bewerbung um die Aufnahme in

das NRW-Pilotprojekt „Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren“ eingereicht (siehe Niederschrift der Sitzung am 04.04.2006). Ende April kam die Mitteilung, dass sie eine der ausgewählten 250 Einrichtungen ist, die sich bei den ca. 1.000 Bewerbungen auf Landesebene durchgesetzt haben, um in die Pilotphase aufgenommen zu werden. Seitdem laufen die Arbeiten zur Entwicklung eines Familienzentrums auf Hochtouren.

Ausgangspunkt bildete die Befragung der Eltern zu gewünschten Beratungs- und Hilfsangeboten. Aus dem Ergebnis wurden in Rückkopplung mit dem Träger und den bisherigen Kooperationspartnern Bezirkssozialdienst, Stadtteilwohnung und Erziehungsberatungsstelle folgende Arbeitsschwerpunkte abgeleitet:

- Sprachförderung mit verstärkter Einbindung der Eltern und Nutzung der vorhandenen Sprachenvielfalt
- Elternstärkung durch Ausbau der Angebote von EB und neuen Kooperationspartnern in der Einrichtung und im Sozialraum
- Ausbau der u3-Betreuung u. a. durch Zusammenarbeit mit der Fachstelle Kindertagespflege
- Weiterentwicklung des Netzwerkes im Sozialraum

Als neue Kooperationspartner wurden bisher der Deutsche Kinderschutzbund und die Familienbildungsstätte mobile gewonnen.

Weitere Informationen zur praktischen Ausgestaltung werden in der Sitzung durch die Einrichtungsleiterin Frau Welsch vorgetragen.

Zur Erlangung des Gütesiegels muss die Einrichtung den Nachweis erbringen, dass sie die Anforderung an mindestens drei von vier Leistungsbereichen bzw. Strukturbereichen erfüllt. Diese wurden von „PädQUIS gGmbH“, einem damit beauftragten Kooperationsinstitut der Uni Berlin, folgendermaßen formuliert:

A: Leistungsbereiche:

1. Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien
2. Familienbildung und Erziehungspartnerschaft
3. Kindertagespflege
4. Vereinbarkeit von Beruf und Familie

B: Strukturbereiche:

1. Sozialraumbezug
2. Kooperation und Organisation
3. Kommunikation
4. Leistungsentwicklung und Selbstevaluierung

Das Ergebnis der Zertifizierung der Pilotenrichtungen wird am 04.06.07 bekannt gegeben. Mit Erhalt des Gütesiegels wird die Einrichtung in das Förderprogramm des Landes aufgenommen und erhält monatlich 1.000 € für das Familienzentrum.

Die Landesregierung beabsichtigt, bis zum Jahr 2012 in NRW insgesamt 3.000 Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren weiterzuentwickeln. In Sankt Augustin sollen entsprechend der Kinderzahl insgesamt neun Familienzentren gefördert werden. Der Ausbau erfolgt schrittweise. Zum August d. J. sollen außer dem Familienzentrum in der Pilotphase

zwei weitere geeignete Kindertageseinrichtungen benannt werden.

Die Verwaltung des Jugendamtes hat daher mit Schreiben vom 02.03.2007 alle Träger von Tageseinrichtungen für Kinder in Sankt Augustin angeschrieben (siehe Anlage) und zu einer entsprechenden Bewerbung aufgefordert. Dem Schreiben wurde der Aufruf des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen vom 05.02.2007 in Kopie beigelegt (siehe ebenfalls Anlage). Daraufhin haben folgende Kindertageseinrichtungen aus Sankt Augustin Bewerbungen für das Kindergartenjahr 2007/2008 eingereicht:

- Kita Schatzinsel (Elterninitiative)
- Tageseinrichtung für Kinder „Rasselbande“ (AWO)
- Kath. Tageseinrichtung für Kinder „Sternschnuppe“, Mülldorf
- Kath. Tageseinrichtung für Kinder St. Anna, Hangelar
- Kath. Tageseinrichtung für Kinder St. Maria Königin, Ort

Die von den Einrichtungen eingereichten Antragsunterlagen sind dieser Sitzungsvorlage ebenfalls als Anlage beigelegt.

Grundsätzlich hält die Fachverwaltung aufgrund der eingereichten Antragsunterlagen und insbesondere auf der Grundlage langjähriger konstruktiver Zusammenarbeit als örtlicher Träger der Jugendhilfe und im Rahmen der Jugendhilfeplanung alle Bewerber für geeignet, sich zu Familienzentren zu entwickeln.

Aufgrund der Vorgaben des Ministeriums, bei der Auswahl der Kindertageseinrichtungen insbesondere die bestehenden sozialräumlichen Bedingungen zu berücksichtigen und eine möglichst breite Trägervielfalt sicherzustellen (angemessene regionale Verteilung und Sicherstellung der Trägervielfalt vor Ort), schlägt die Fachverwaltung vor, **für die nächste Stufe des schrittweise flächendeckenden Ausbaus die Kindertagesstätten „Rasselbande“ der AWO in Mülldorf und der Kath. Kirchengemeinde Sankt Anna in Hangelar zu benennen.**

Darüber hinaus haben die Katholische Kirchengemeinde Sankt Martinus in Niederpleis für ihre drei Kindertageseinrichtungen in Niederpleis, Buisdorf und Birlinghoven (ggf. als Verbund) sowie die städtischen Kindertageseinrichtungen „Im Spichelsfeld“ (Mülldorf) und „Siegstraße“ (Menden) ihr Interesse bekundet, in der nächsten Runde ab dem Kindergartenjahr 2008/2009 an den Start zu gehen.

In Vertretung

Hans-Ulrich Lehmacher
Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanzielle Auswirkungen
 hat finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf €.

- Sie stehen im Verw. Haushalt Verm. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.

- Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich

Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt € , insgesamt sind €
bereitstellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr €.